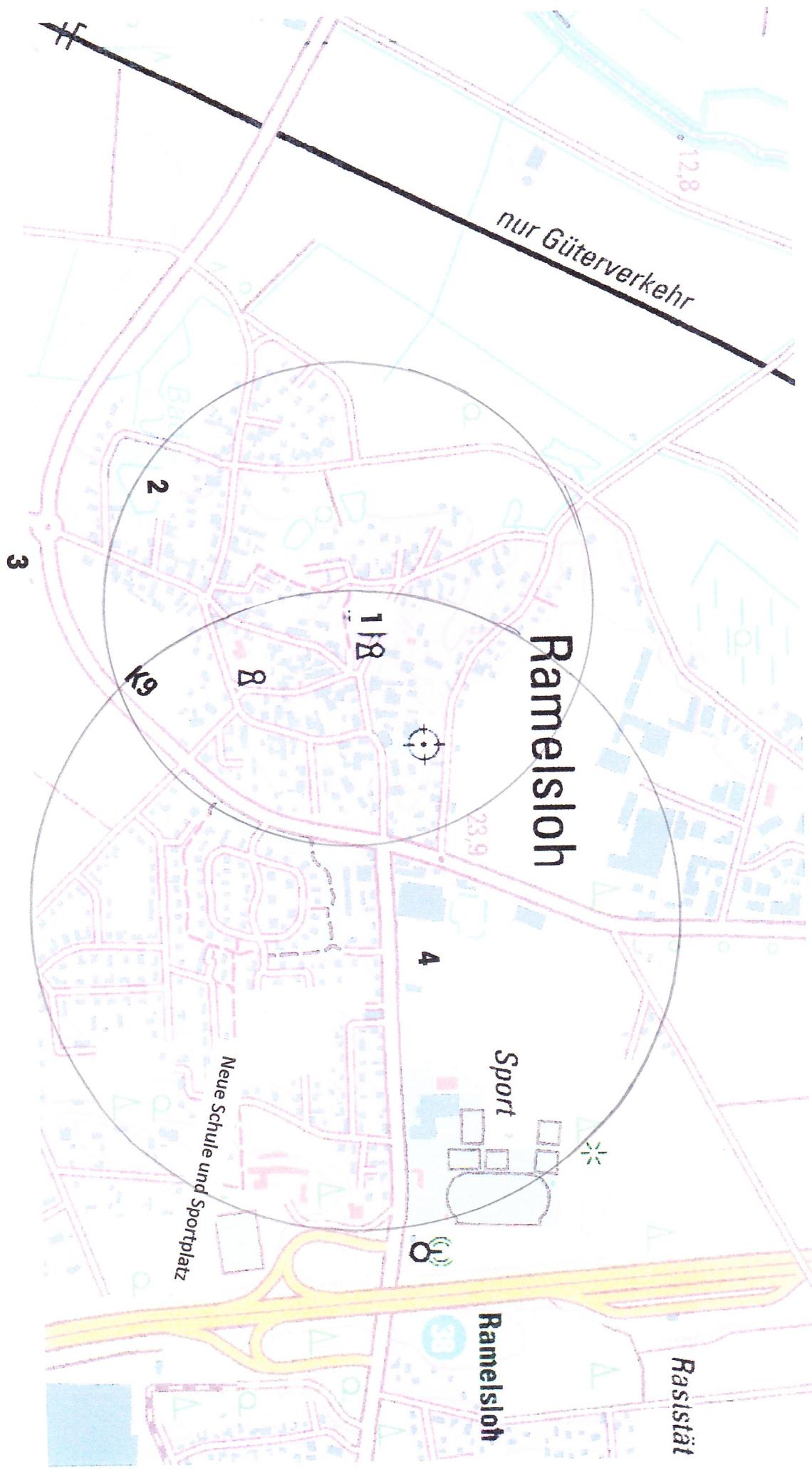


Fotowalk im Ramelsloh (op plat) 06.08.2022

TK 25 | Quelle: LGN



Erinnerungen an die Schulzeit vor 60 Jahren

Ramelsloh, wie hast du dich verändert !

Vor 60 Jahren ging für uns die Schulzeit zu Ende. 8 Jahre hatten wir dieselben Lehrer. In den ersten 4 Jahren begleitete uns Fräulein Engelhardt. Später dann Wolfgang Dürre in der „Neuen Schule“ (Enge Straße), Er wohnte dort in dem Haus mit Ehefrau und vier Kindern. Ein separater Eingang mit Vorraum der mit Garderobenhaken bestückt war. Dann ging man in die Klasse. Ein großer Bollerofen mit Schutzblech davor. Drei Reihen mit Doppelbänken sind in der Erinnerung geblieben. Große Tafel mit einklappbaren Seiten, öliger Holzbohlenfußboden. — Auf der anderen Kirchenseite lag unsere „Alte Schule“, heutiges Wohngebäude von Familie Rick. Wieder ein Einklassengebäude mit Einliegerwohnung von Lehrer Fritz Grethe und Familie. Hier waren die Klassen 5-8 mit etwas höheren Bänken und Bollerofen.

(hat noch jemand ein Foto davon ??)

1952 wurde dann wegen der vielen Flüchtlingskinder aus den Ostgebieten ein Klassenraum angebaut. Lehrer Grethe hatte gerade sein 25jähriges Dienstjubiläum. Mein Jahrgang 1947 freute sich schon auf die Schulentlassung und Lehrzeit, da erfuhren wir, unsere Klasse musste ein 9. Schuljahr anhängen.

Was uns zunächst nicht jubeln lies. Gemeinsam mit den Schülern aus Ohlendorf, Horst, Maschen und sogar Hörsten, besuchten wir die **Alte Schule in Maschen** (heute ein Griechische). Neue Lehrer: Heuer, Gagelmann und Machalett unser Klassenlehrer, sorgten für neuen Ehrgeiz und Begeisterung, die uns schon etwas abhanden gekommen war. Hatten wir auf einmal für jedes Fach eine Lehrkraft und völlig neue Themen wie Chemie, Naturkunde und Heimatforschung. Sport, Mathe und Englisch. Der große Klassenraum für 25 Schüler war schon etwas Schönes. Herr Machalett reiste mit uns zu den Externsteinen und lehrte uns das Runenalphabet. Die Mattheaufgaben mussten möglichst bunt bemalt werden, nur dann war Herr Heuer zufrieden. Werkunterricht bei Herrn Gagelmann war Neuland und die selbstgebastelten Holzteile schmücken heute noch unsere Schreibtische. Die Bekanntschaft mit den neuen Schülern war auch ein Erlebnis und brachte viele neue Freundschaften. Fazit: Dieses zusätzliche 9te Schuljahr war auch eine deutliche Verbesserung der Zeugnisse durch unsere neu gewonnene Motivation.

Ingo Pape

In den vergangenen Jahren ist still geworden rund um die Kirche. Ein **Besucher sagte sofort:** Es ist ja nicht wiederzuerkennen! Haben doch früher die Landwirtschaft und Gewerbebetriebe sowie eine Vielzahl an Gasthäusern den Ort geprägt. — Vor 20 Jahren hatte die Dorferneuerung nach zweijähriger Tätigkeit ihren Abschlussbericht vorgelegt. Bestandsaufnahme und Neugestaltung des Dorfes war angesagt. Es war das „Amt für Agrarstruktur Lüneburg“ die einen Arbeitskreis mit Bürgerbeteiligung ins Leben rief. Eine Betrachtung aufnahme des Ortsbildes, der Bausubstanz, Straßen und Wege, die Infrastruktur, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe. Die NLG, aktiv für Land und Leute! Sie sollte die Dorferneuerung durchführen. Bewertung und Entwicklungsziele wurden erarbeitet in insges. 11 Arbeitssitzungen. Sprecher der 10köpfigen Gruppe war OB Bodo Rick. Sehr gut vorbereitete Sitzungen sowie die Einkindung der Träger für die öffentlichen Belange haben Stellungnahmen abgegeben. Die Entwicklung der Landwirtschaft, des Handwerks und die Entstehung der Gewerbegebiete in gebührendem Abstand zur Ortschaft wurden besprochen.

Besondere Gebäude waren Thema, aber auch die Zukunft nicht vergessen, wie die vier Windräder an der Autobahn. Historische Gebäude wie Kirche, Schule und Kindergärten kommen unter die Lupe, aber auch Sportanlagen, Friedhöfe und Denkmäler. Einen großen Raum nahm auch die Bauliche Entwicklung seit dem Krieg bis 2000 ein. Von der Kirchensiedlung bis 1957 Ramelsloh - Horn entstand. 3 große Baugebiete im Domherrenfeld: 1. Bauabschnitt 1964, 2. BA 1971, 3. BA 1994 dann 2017 „Domherengarten“. Bebauung des Distelortes, Feldgarten und Breite Straße, Hinter den Höfen. Verlust von Gaststätten sowie auch der 3 Sälen wurden beklagt. **Einwohner im Wandel:**

1845: 300 Einw. in 40 Häusern
1917: 556 Einw. in 123 Häusern
1939: 742 Einw. in 126 Häusern
2001: 1551 und 2021: 2021 Einw.

Durch den Bau der Autobahn wurde ein Zusammenwachsen mit Ohlendorf verhindert. Die Ortsumgehung hat das Altdorf befreit vom Durchgangsverkehr und somit ist ein neuer Ortsteil „Ost“ entstanden mit dem „Weißen Dorf“.
„...wird im April fortgesetzt.
Ingo Pape

Ramelsloh, wie hast du dich verändert ! 2.Teil

50 Jahre Gemeinde Seevetal

Nach Anfang der 60er Jahre hatte man auch an eine Westumgehung gedacht die im Anbetracht des angesehenen S-Bahnanschlusses vielleicht besser gewesen wäre. Dafür ist die Gütertrasse entstanden die einherging mit der Flurbereinigung 1969-72. Diese war auch sehr notwendig, es ging zu Ende mit der Landwirtschaft in den Ortschaften. Dazu ein paar Zahlen: Zwischen 1955/70 hatte Ramelsloh noch 88 Landwirtschaftsbetriebe. 39 Gewerbebetriebe und davon waren noch 16 mit landw. Nebenerwerb. Wir hatten 82 Milchlieferanten zu den 12 Milchböcken. Im Juli 1972 holte „Lüne Best“ die Milch direkt von den Bauern ab. Alleine das Fehlen dieser Einrichtungen hat viele Abläufe, Spiel- aber auch Kommunikationsplätze von heut auf morgen gekostet.

Zur Zeit der Dorferneuerung bewirtschaftete die Landwirtschaft noch 740 ha, davon 525 ha Ackerland uns 215 ha Grünland. Das waren 200 ha mehr Fläche als vorhanden. Zugepachtetes Land war also durchaus üblich. Viehwirtschaft: etwa 56 % Rinder, 42 % Schweine und 2% Pferde.

Die Entstehung von Gewerbegebieten auch in Ramelsloh war durchaus

üblich in vielen Gemeinden, besonders in der stadtnahen Region um Seevetal. Der Abstand zum Ortskern ist sehr angenehm.
Etwas Besonderes ist auch die Lage der Sportzentren und der Hallen für Tennis und Ballsport direkt an der Autobahn. Zwei große Sportplätze von guter Qualität an der Schule und der Ohlendorfer Straße mit genügend Parkraum stehen den Sporttreibenden zur Verfügung. Eine Beachvolleyballanlage und 3 Tennisplätze sind auch integriert. Ein noch größerer Vorteil für unsere Bürger sind die drei Kindergärten die mit der Schule eng verbunden sind und ein zentrales Bindeglied der drei Gemeinden darstellen.

Bei der Betrachtung des Ortskerns muss unbedingt erwähnt werden, dass der „Förderverein Alter Friedhof e.V.“ einmal für den Erhalt des 2008 stillgelegten Friedhofes sorgt und somit ein Stück altes Ramelsloh erhalten und aufwerten kann. Ein ganz anderer Verein ist „Förderverein Badeich e.V., er kümmert sich um die vielen Aufgaben der Teichreinigung, der Grünanlagen, der Sandbeschaffung für die Spielflächen usw.

IPR

Uns Gemeen Seevetal liegt in Hadden van Landkreis Horborg. Se is een Wahngemeen, kün aber lewenswerter un ok lebenswerter nich wän. Twischen de Elv und de Seev is se geieegen und is de grösste Flächengemeen in ganz Düütschland. „Stadt-rechte“ häfft se ober nich, se öbertücht dör ehr besonnere „Infrastruktur“ inmidden vun de Hamhörger „Metropolregion“. Seevetal häfft meist 45 000 Inwohners, kann aber ok ländliche Idylle anbee'n. Seevetal besteht ut 19 verschiedenen Ortsdeele. De Naa'm is vun dan Seeve-Fluss afleit und bedüüt, de „schnelle“ un ok „köhlste“ Fluss in Neddersassen. Entspringen deilt se in de Heid' bi Wehlen. Seevetal häfft beste Anbindung to Hamborg, dat „Tor zur Welt“, kann aber ok grooden „Erholungswert“ anbei'n, wi „Water, Woold un de Heid“.

Besunners de veelen Uflugziele un de ländliche Charakter is noch in veele Ortsdeelen to finn'en. Dör de Vereine , Freitiedangebote und de veelen Festen is dat „familienfründlich un lebensnah“.

Hier giwt dat ok de:

„Niedersächsische Mühlenstraße“ mit dat eenmalige Möhlenrettungsprojekt vun Düütschlands grössten Möhlenverein, in Karoxbossel.

De Schoolen, Kitas, Speelpälatze un Sportanlagen sünd vörbildlich anlegt. - Water prägt de Freitied in düsse Region, prägt ober ok de Angeboten för de Menschen. Besunners is dat twüschen de Seev un de Elv wenn die „Schachbrettbloomen“ bläut, meist so to'n End van April. Dat is een Bloomenteppich de all vun wieden tosehn is. Man nennt dat de „Untere Seeveniederung“ un is dat 500 Hektor groode „Junker nfeld“.

Hier geiht ok de „Seeve - Radweg“ toon'd, de über 92 Km in drei Rin'g updeelt is vun Wehle in de Heid' bet na Over an de Elv. De „Deutsche Storchenstraße“ vun de Elmarsch bet na Seevetal geiht rünner bet na Brannenborg. In Seevetal giwt dat „kultur-historische Rundweeg“, sowie dan „Hallonen Rundweg“, de „Hittfelder Bahnhofsrunde“ und demnächst ok de „Ansgar-Runde“ in Ramßel, sowie de eenzigortige „Skulpturenpark“ vun Gernot Huber.

Up veele Info Tafeln kann'n den ok lesen watt dat för „Historische Gebäude“ sünd. Seeve-tal häfft ok zwei „Golfanlagen“ un ok een „Yachthafen“ in Bullhusen. Gastfründlich präsentiert sick denn ok Hotels un Ferienwahnungen in de Region.

Seevetal is „ganz up mein Well“

(Dieser Text ist aus dem Seevetal-Wegweiser 2022, ins Plattdeutsche übertragen von IngóPape)